



III  
 01  
 Herrn Czerwonka

### Stadtvertretung am 20.03.2017

#### hier: Stellungnahme zur Zuarbeit 01018/2017 - Linienführung in der Gartenstadt Vor- und Nachteile der jeweiligen Linienführung

Zum Antrag 01018/2017 – Linienführung in der Gartenstadt möchten ich folgende zusätzliche Stellungnahme in Bezug auf die Vor- und Nachteile der jeweiligen Linienführung abgeben:

Grundsätzlich gibt es drei mögliche Linienführungen:

1. Weiterführung der im Probetrieb gesplitteten Führung jeweils hälftig über die Hagenower Straße und die Haselholzstraße
2. Führung als Kompromissvorschlag gemäß der Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag 01018/2017 vom 10.03.2017
3. Aufhebung der Splittung und Führung komplett über die Haselholzstraße

Um die Vor- und Nachteile genauer für die jeweiligen Initiativen zu beurteilen, werden Sie in der Auflistung wie folgt bezeichnet:

Initiative 1: Forderung zur Beibehaltung der Splittung, d.h. Linienführung Nr. 1 (Fr. Rusch, Hr. Wegner, Fr. Peitz, etc.) → im Weiteren als „Bus-Gegner“ bezeichnet;

Initiative 2: Forderung zur Aufhebung der Splittung und vollständige Führung über die Haselholzstraße, d.h. Linienführung Nr. 3 (S. Kuhr, G. Hecht, C. Ahsendorf, etc.) → im Weiteren als „Bus-Befürworter“ bezeichnet

Zu den drei Linienführungen ergeben sich nun folgende Vor- und Nachteile:

Zu 1.:

Vorteile	Nachteile
- keine Änderung der Fahrpläne und Linienführung	- weiterhin schlechte Anbindung der Haselholzstraße
	- Verluste des Nahverkehr müssen hingenommen werden
→ Befriedigung der „Bus-Gegner“	→ keine Befriedigung der „Bus-Befürworter“

Zu 2.:

Vorteile	Nachteile
- Verbesserte Anbindung der Haselholzstraße zu den relevanten Zeiten sowie am Samstag und Sonntag	- keine Bedienung der Haltestelle Technologiezentrum Montag bis Freitag zwischen 06:00 Uhr und 09:30 Uhr, ab 18:30 Uhr sowie überwiegend Samstag und Sonntag (allerdings zeigt die Analyse der Fahrgastzahlen, dass die Fahrgäste mit Ziel und Quelle Technologiezentrum überwiegend über die Haltestelle Haselholzstraße verlaufen; die Verteilung beläuft sich ungefähr auf 1/3

Haltestelle Technologiezentrum, 2/3 Haltestelle W.-Hennemann-Str.; Samstag und Sonntag kein Bedarf im Technologiezentrum vorhanden ist)

- Erhöhung des Zeitfensters für das Schlafbedürfnis in der Haselholzstraße durch die Verlegung der frühen und späten Fahrten in die Hagenower Straße
- Bedienung der Haltestelle Technologiezentrum von 09:30 Uhr bis 18:30 Uhr
- Erhöhung der Fahrtenzahl im Zeitraum zwischen 06:00 Uhr und 09:00 Uhr für Schülerfahrten in der Haselholzstraße
- Potenzial zur Verringerung des Einnahmeverlustes der NVS
- Einhaltung der NVS-Mittelkürzung von 4,2 Mio. € auf 3,9 Mio. €

Zu 3.:

**Vorteile**

- sehr gute Anbindung der Haselholzstraße
- Einnahme-Verluste können kompensiert werden
- Wegfall der Unterhaltung einer Haltestelle

→ Befriedigung der „Bus-Befürworter“

**Nachteile**

- keine Anbindung der Haltestelle Technologiezentrum
- erhöhte gefühlte Belastung der Bus-Gegner/ Einschränkungen des Schlafbedürfnisses

→ keine Befriedigung der „Bus-Gegner“

Insofern wird ersichtlich, dass eine Zufriedenstellung beider Bürgerinitiativen aufgrund der konträren Forderungen nicht möglich ist. Der Kompromiss von Verwaltung und Nahverkehr stellt die größt mögliche Schnittmenge beider Initiativen dar. Der Ortsbeirat Gartenstadt / Ostorf hat diesem Kompromiss einstimmig zugestimmt.

I.V.



Bernd Nottebaum